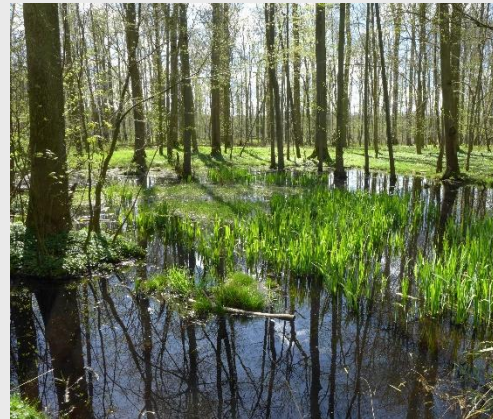
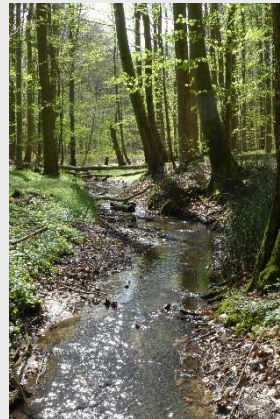




Managementplanung für das FFH-Gebiet DE 1946-301 „Wälder um Greifswald“

ILN Greifswald

Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie GmbH

25.07.2016



Herzlich willkommen!

- 1. Beteiligte Planungsbüros**
- 2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
- 3. Inhalte des FFH-Managementplanes**
- 4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
- 5. Stand der Maßnahmenplanung**
- 6. Planungsablauf und Ausblick**
- 7. Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

- 1. Beteiligte Planungsbüros**
- 2. Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
- 3. Inhalte des FFH-Managementplanes**
- 4. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
- 5. Stand der Maßnahmenplanung**
- 6. Planungsablauf und Ausblick**
- 7. Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

1. Beteiligte Planungsbüros



Kartierung Fischotter
Antje Weber
Büro Wildforschung &
Artenschutz
Gardelegen



VSR Vogelarten
Helgard Lemke

Managementplan
Friedrich Hacker



ILN Greifswald



Kartierung Steinbeißer
Anika Börst



GNL Kratzeburg

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzbildung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

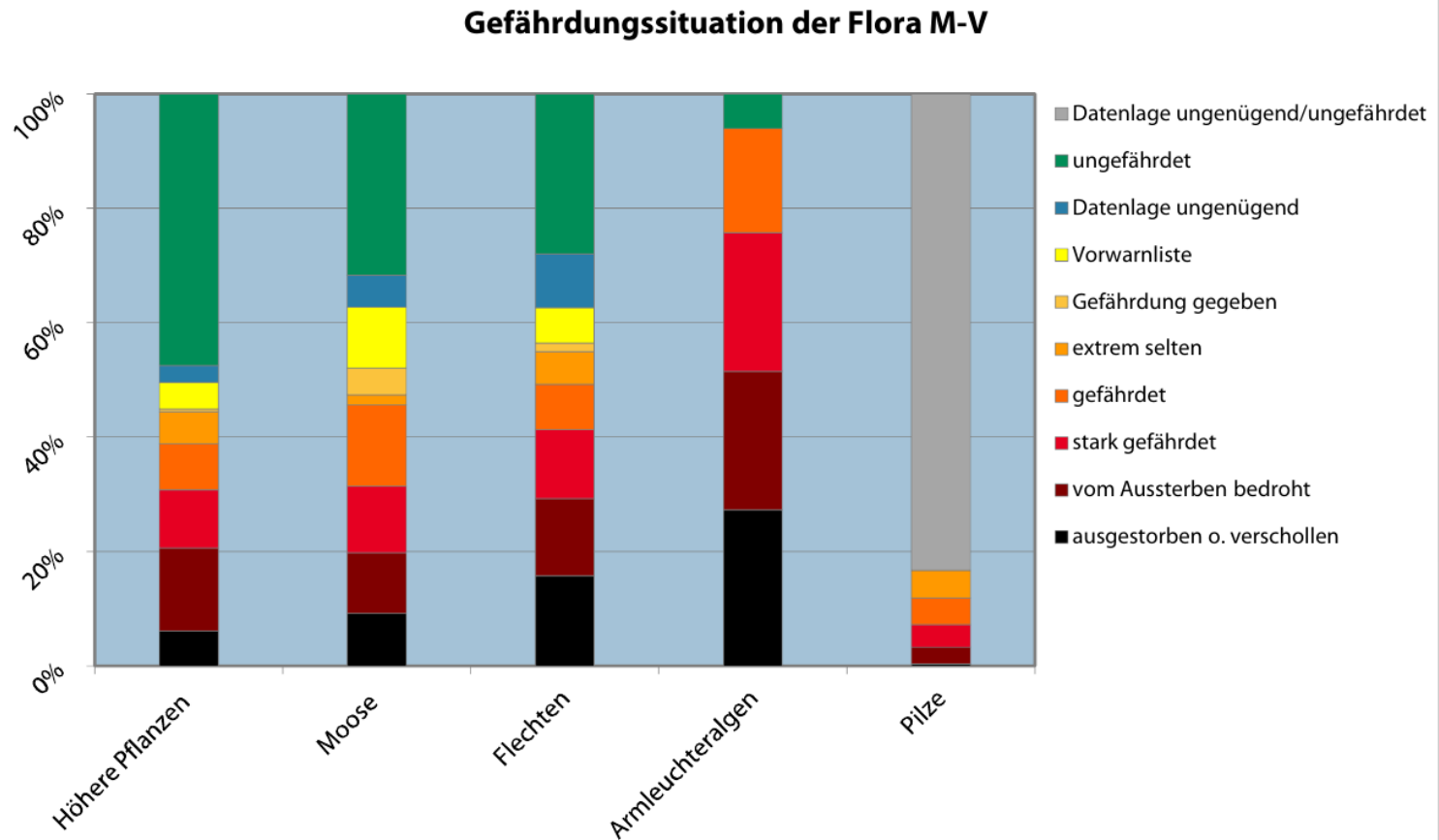
2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Hauptziel FFH-Richtlinie: Erhalt der biologischen Vielfalt

- **natürliche Aussterberate der wildlebenden Arten wurde vom Mensch in den letzten 100 Jahren um den Faktor 1000 beschleunigt**
- **Hauptursachen: Stickstoffemissionen, Entwässerung, Nutzungsintensivierung, Pestizideinsatz, Zerschneidung der Landschaft, Verlust von Wildnis und natürlicher Dynamik**

2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Gefährdung der Biologischen Vielfalt in M-V

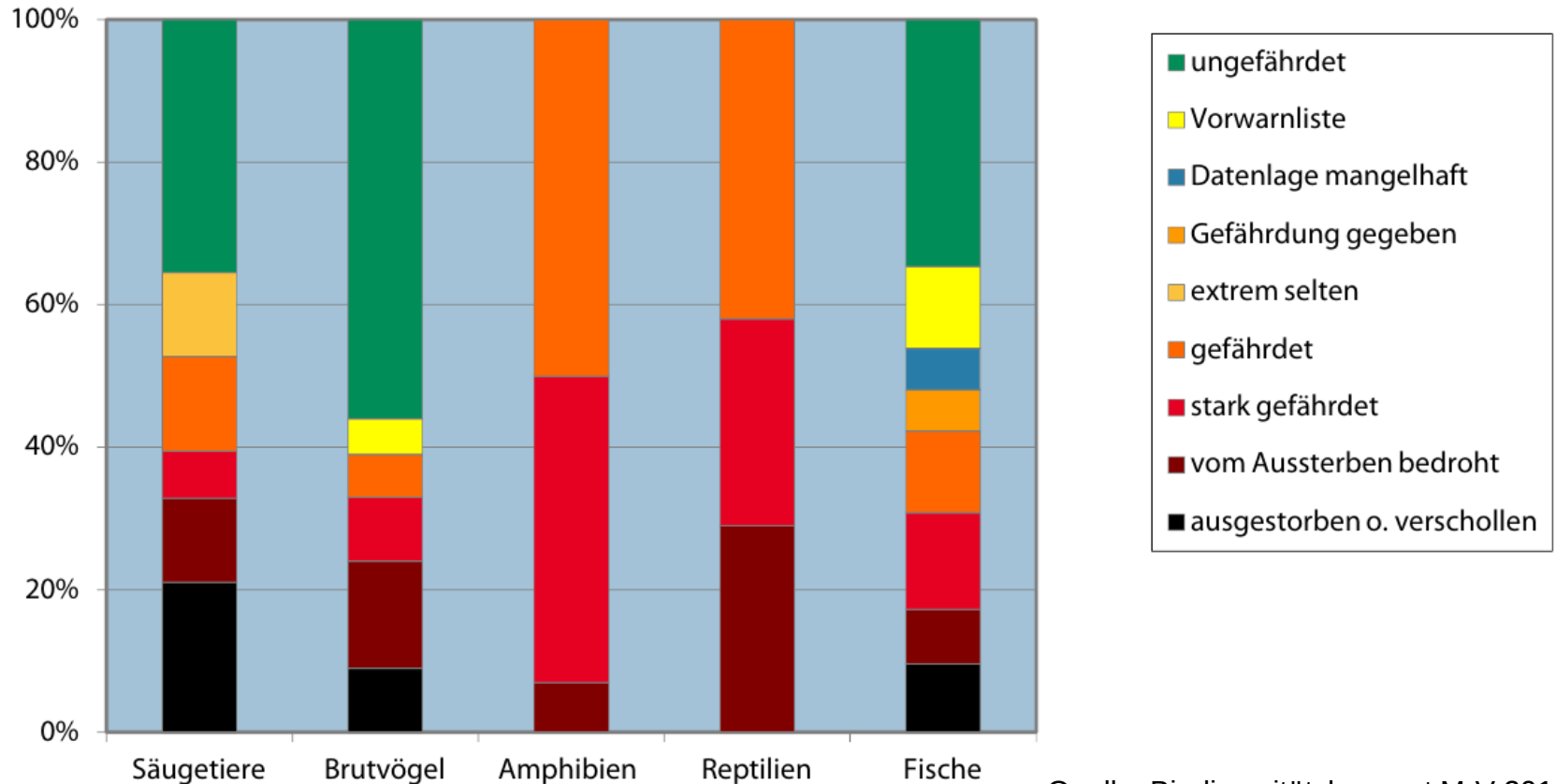


Quelle: Biodiversitätskonzept M-V 2012

2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Gefährdung der Biologischen Vielfalt in M-V

Gefährdungssituation der Wirbeltiere M-V



Quelle: Biodiversitätskonzept M-V 2012

2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000

FFH-Richtlinie von 1992

↓
Erhalt der natürlichen
Lebensräume und wildlebenden
Tier- und Pflanzenarten

↓
FFH-Gebiete

- Lebensraumtypen Anhang I
- Arten Anhänge II und IV

Vogelschutzrichtlinie von 1979

↓
Erhalt der wildlebenden
Vogelarten

↓
Vogelschutzgebiete

- Vogelarten

Kohärentes Netz



→ Erhalt der natürlichen
Biodiversität in Europa

2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung



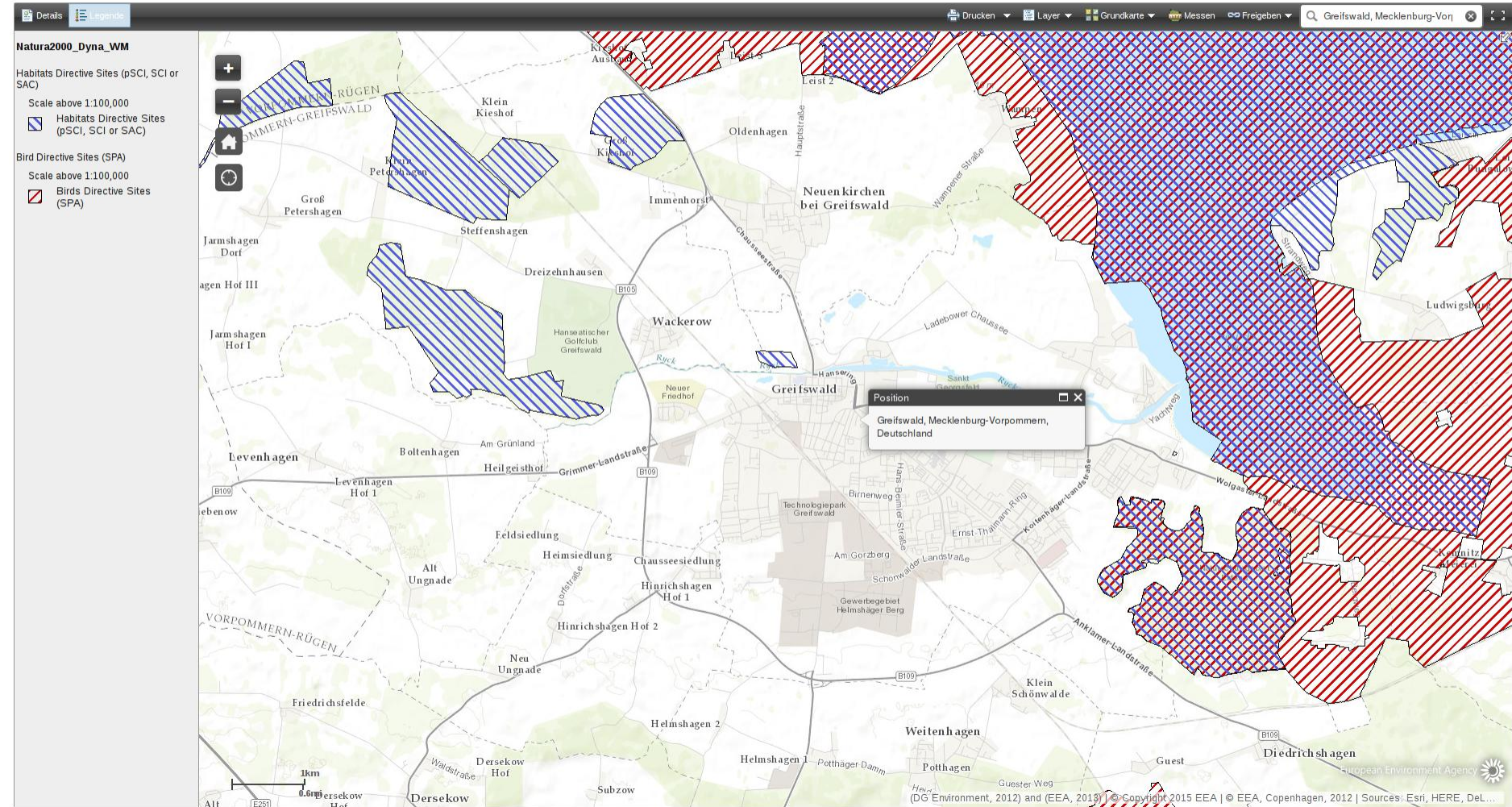
European protected sites

GIS Map Application — Published 03 Jun 2014 — Last modified 28 Oct 2014, 12:35 PM

Topics: Biodiversity

www.eea.europa.eu/data-and-maps/explore-interactive-maps/european-protected-areas-1

The map shows an overview of protected sites in Europe, including Natura 2000 sites and nationally designated areas (CDDA). Natura 2000 is the key instrument to protect biodiversity in the European Union. It is an ecological network of protected areas, set up to ensure the survival of Europe's most valuable species and habitats. Nationally designated areas is a European inventory of protected areas designated by the national authorities.



2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung



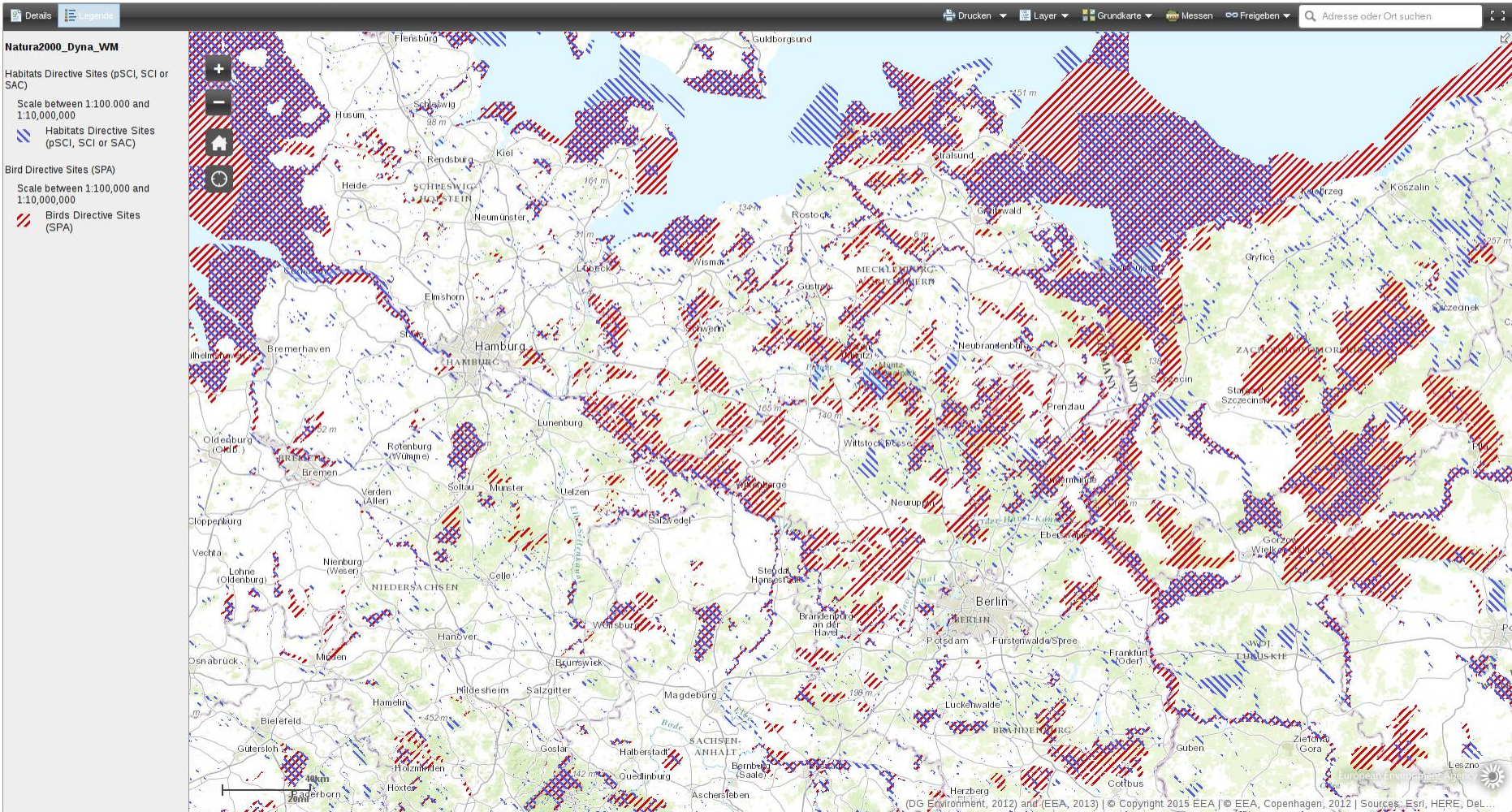
European protected sites

GIS Map Application — Published 03 Jun 2014 — Last modified 28 Oct 2014, 12:35 PM

Topics: Biodiversity

www.eea.europa.eu/data-and-maps/explore-interactive-maps/european-protected-areas-1

The map shows an overview of protected sites in Europe, including Natura 2000 sites and nationally designated areas (CDDA). Natura 2000 is the key instrument to protect biodiversity in the European Union. It is an ecological network of protected areas, set up to ensure the survival of Europe's most valuable species and habitats. Nationally designated areas is a European inventory of protected areas designated by the national authorities.



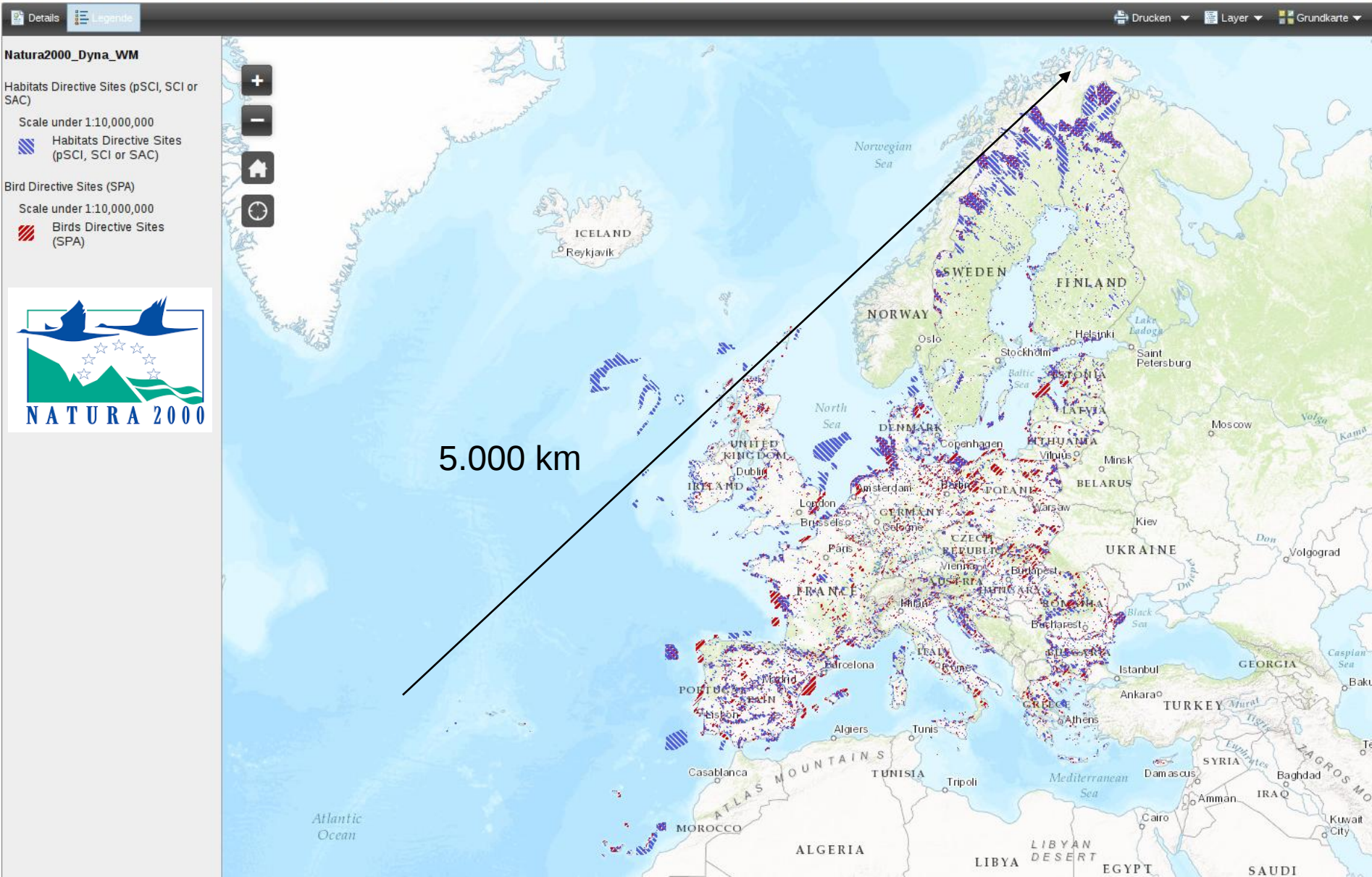
European protected sites

GIS Map Application — Published 03 Jun 2014 — Last modified 28 Oct 2014, 12:35 PM

Topics: Biodiversity

www.eea.europa.eu/data-and-maps/explore-interactive-maps/european-protected-areas-1

The map shows an overview of protected sites in Europe, including Natura 2000 sites and nationally designated areas (CDDA). Natura 2000 is the key instrument to protect biodiversity in the protected areas, set up to ensure the survival of Europe's most valuable species and habitats. Nationally designated areas is a European inventory of protected areas designated by the national authorities.



2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Verpflichtungen der EU-Mitgliedsstaaten:



- Ausweisung der Schutzgebiete (bis 2004)
- Managementpläne erstellen (bis 2018)
- Prüfung von Plänen und Projekten auf Verträglichkeit
- Durchführung eines Monitorings: Bericht alle 6 Jahre an die EU Kommission

2. Aufgaben und Ziele der Managementplanung

Was kann ein FFH-Managementplan leisten:

Naturschutz:

- Erfassung und Bewertung von Lebensraumtypen und Arten
- Festlegung von Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung
- Gebietsbetreuung, Akteure vernetzen
- Öffentlichkeitsarbeit



Landnutzung:

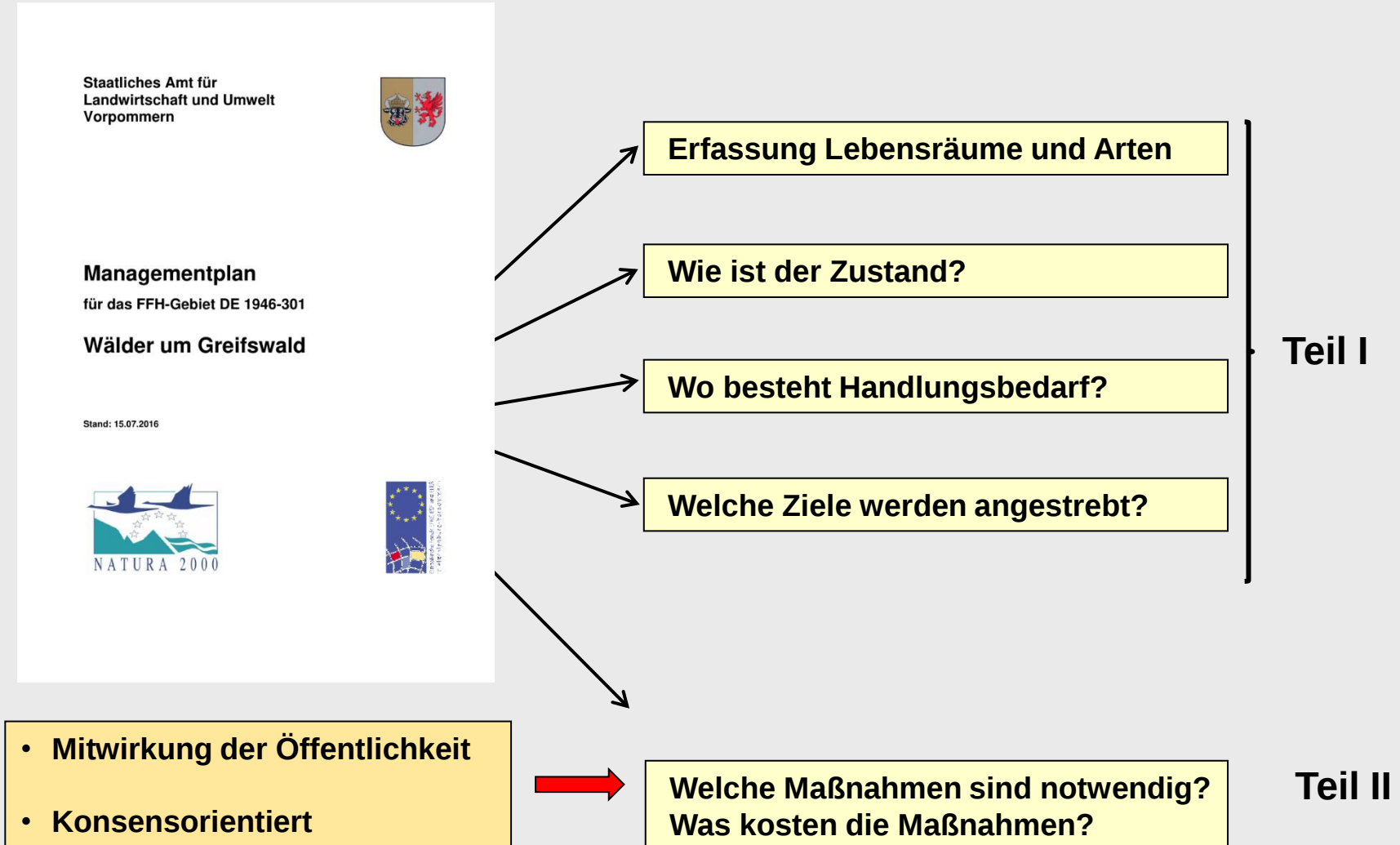
- Transparente Darstellung der Naturschutzziele
- Vorsorgende Konfliktvermeidung und Konfliktlösung
- Rechts- und Planungssicherheit hinsichtlich verträglicher und unverträglicher Landnutzungen

Konsensorientierte Maßnahmenplanung

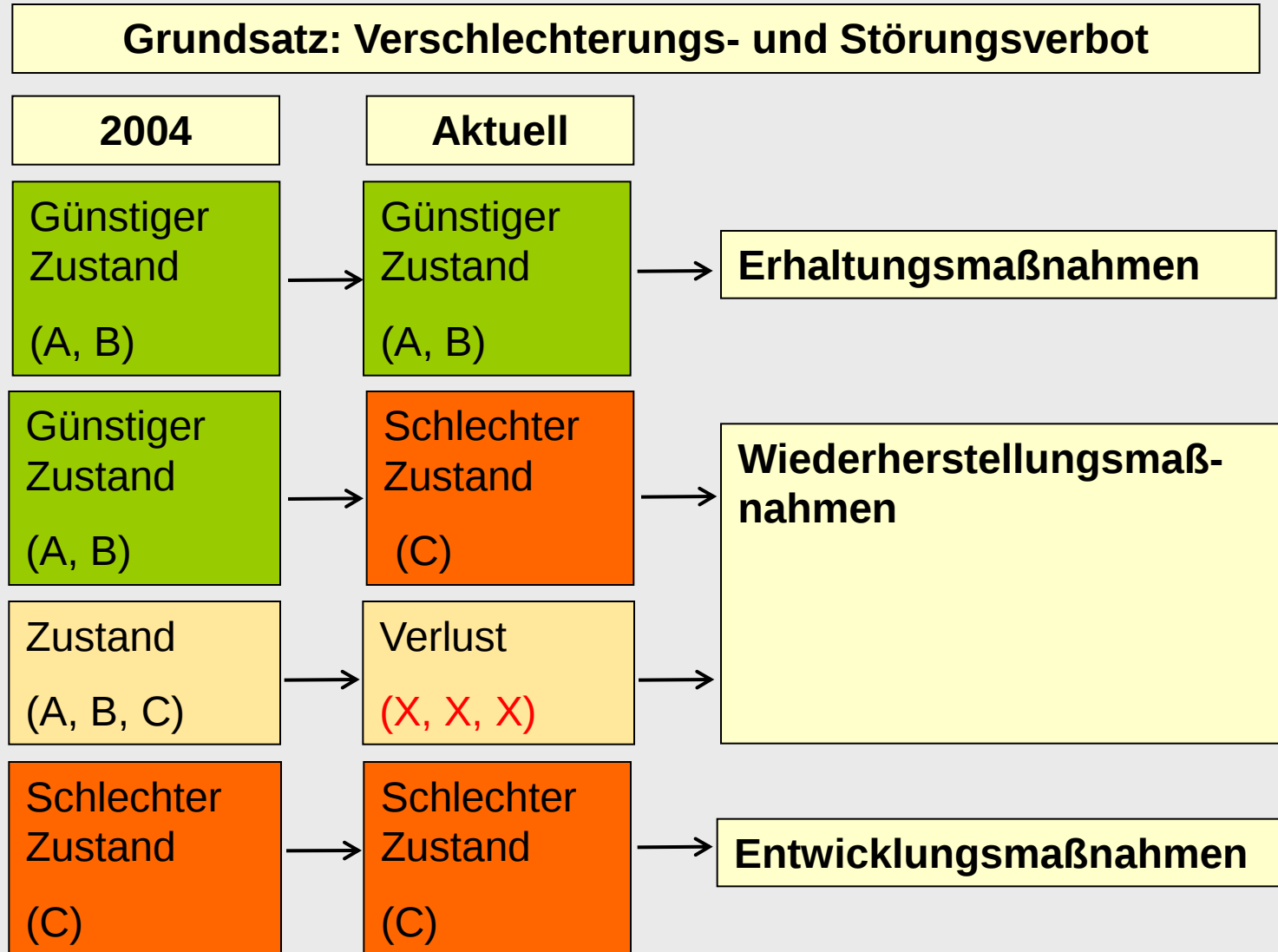
Finanzierung erfolgt über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

3. Inhalte des FFH-Managementplanes

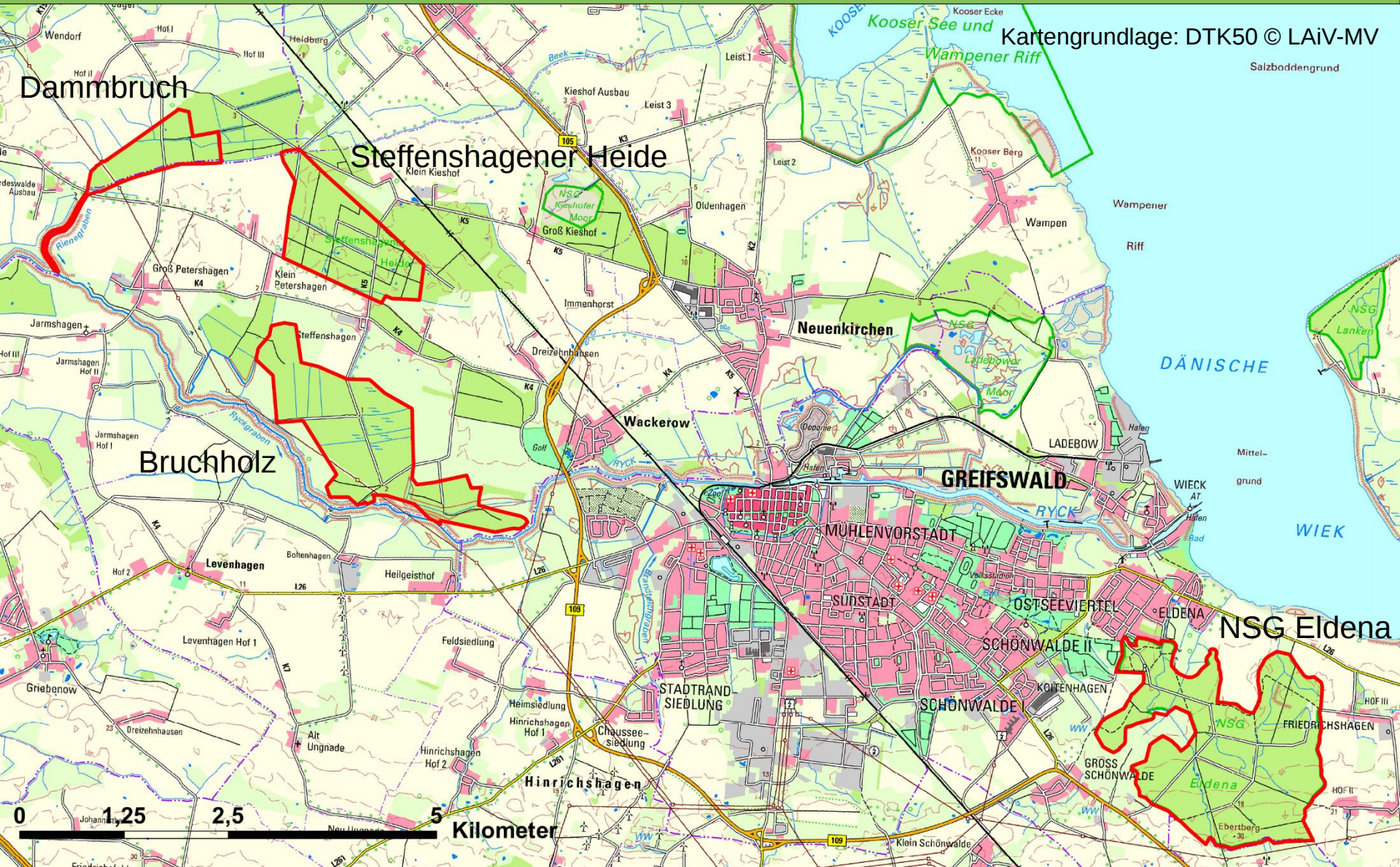


3. Inhalte des FFH-Managementplanes



1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

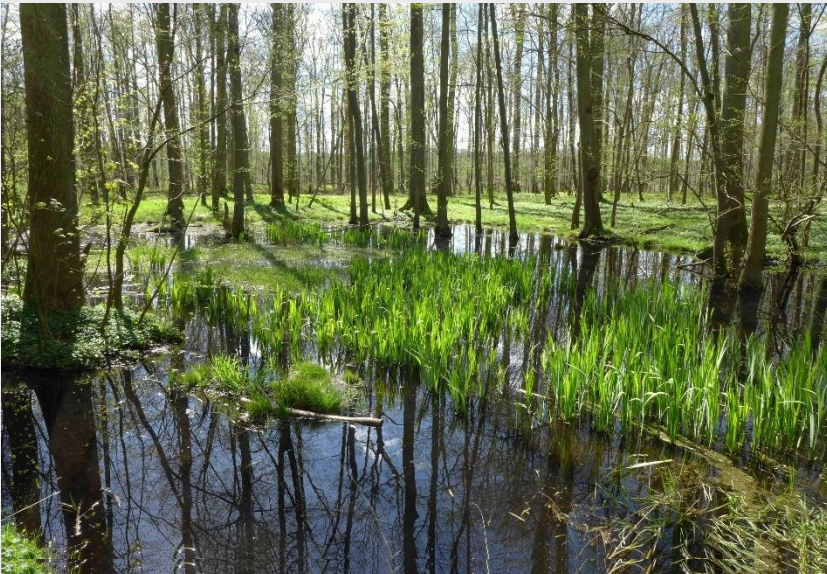
FFH-Lebensraumtypen

LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald

LRT 9130 Waldmeister-Buchenwald

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

FFH-Lebensraumtypen



LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen

- 4 Kleingewässer im Wald

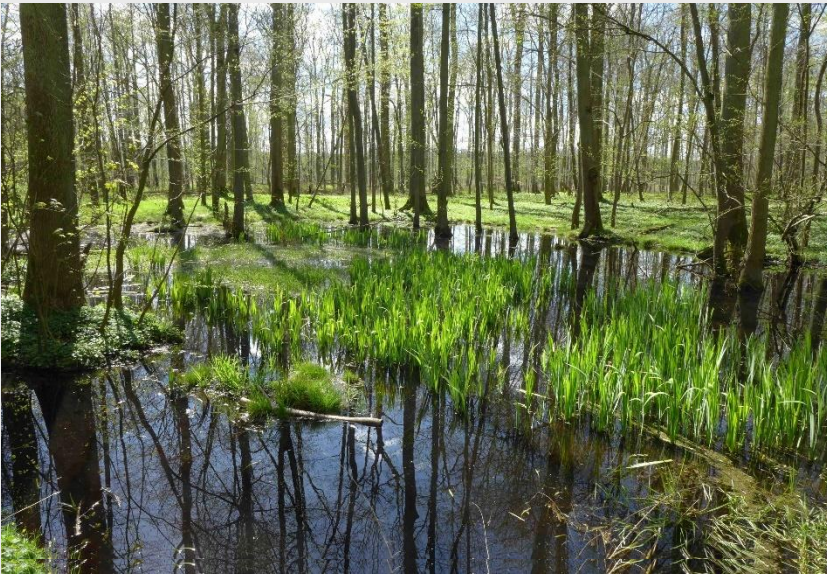


LRT 3260 Flüsse der planaren Stufe

- 2 Abschnitte des Grabens L27 (umgangssprachlich und nach NSG-VO „Bierbach“) im NSG Eldena

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen



Vorkommen im FFH-Gebiet:

- 1 Kleingewässer nördlich Steffenshagen
- 3 Kleingewässer im NSG Eldena

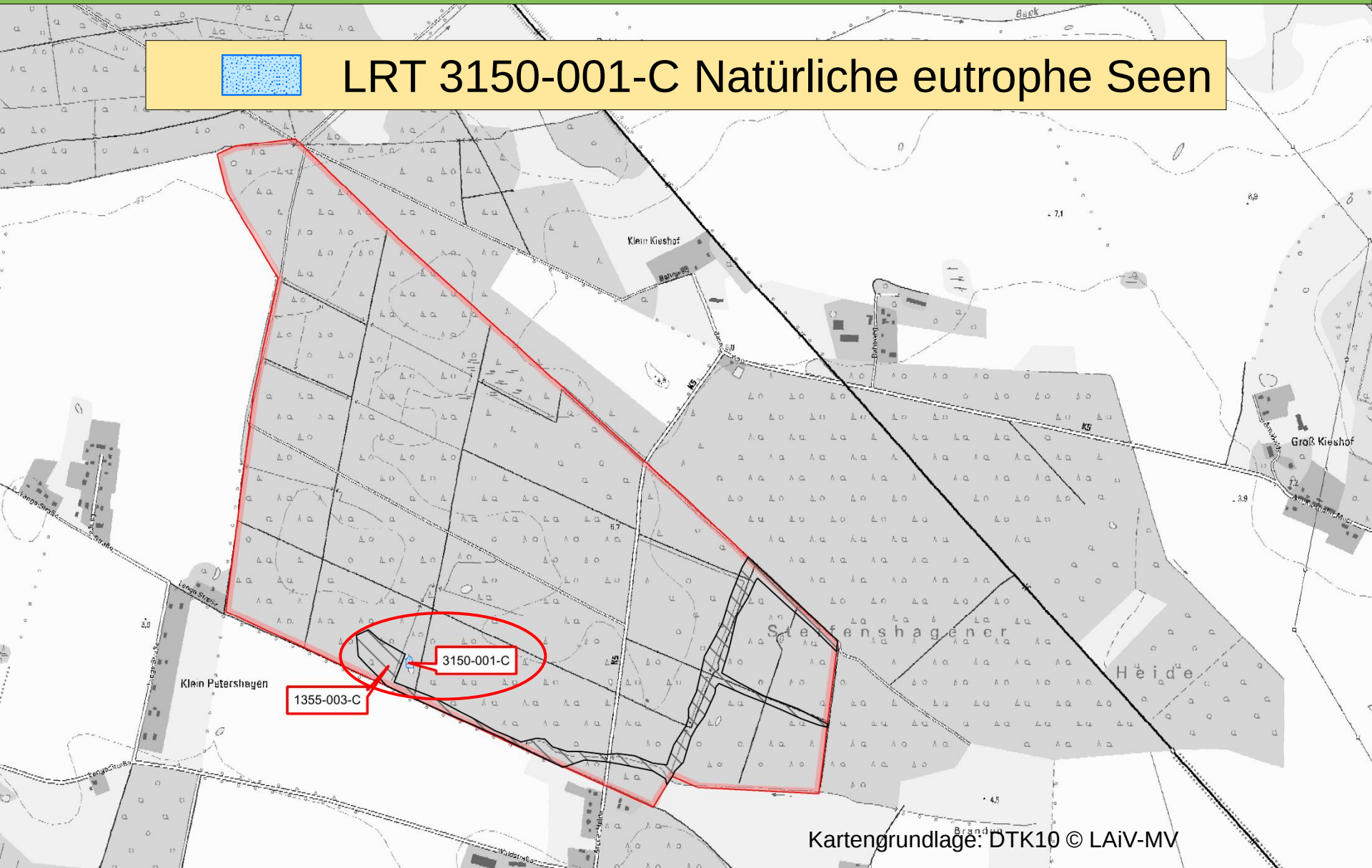
Bewertung Erhaltungszustand:

- 2 Vorkommen mit B bewertet
- 2 Vorkommen mit C bewertet
- Erhaltungszustand insgesamt zum Referenzzeitpunkt (2004) = C
- Erhaltungszustand insgesamt aktuell (2016) = C
- 2 Vorkommen mit Entwässerungsgräben
- Flächenverlust von 4 Vorkommen am Oberlauf des Grabens L27 (NSG-VO „Bierbach“) gegenüber 2004 (ehemalige Fischteiche)

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



LRT 3150-001-C Natürliche eutrophe Seen



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

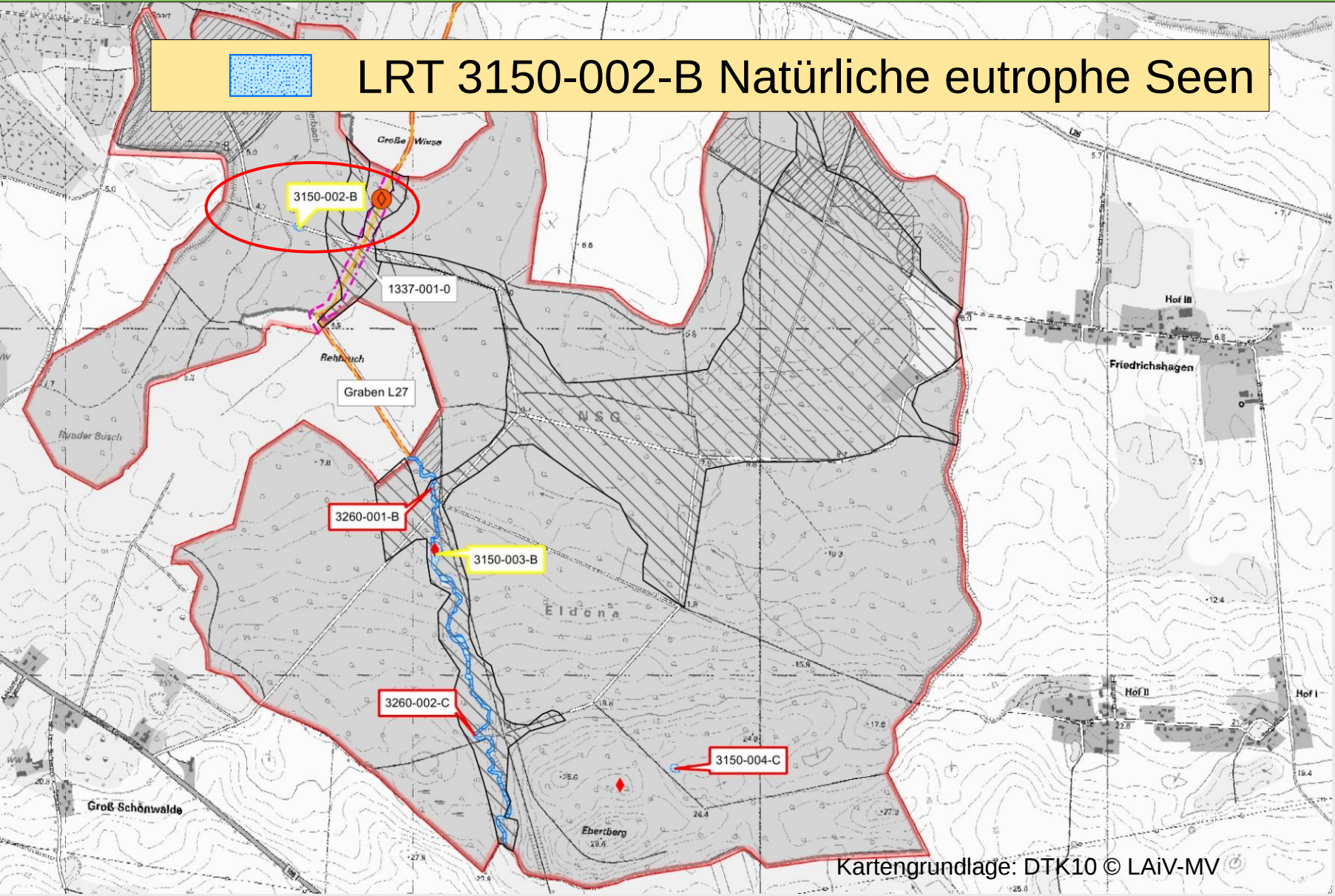
3150-001-C



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



LRT 3150-002-B Natürliche eutrophe Seen



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

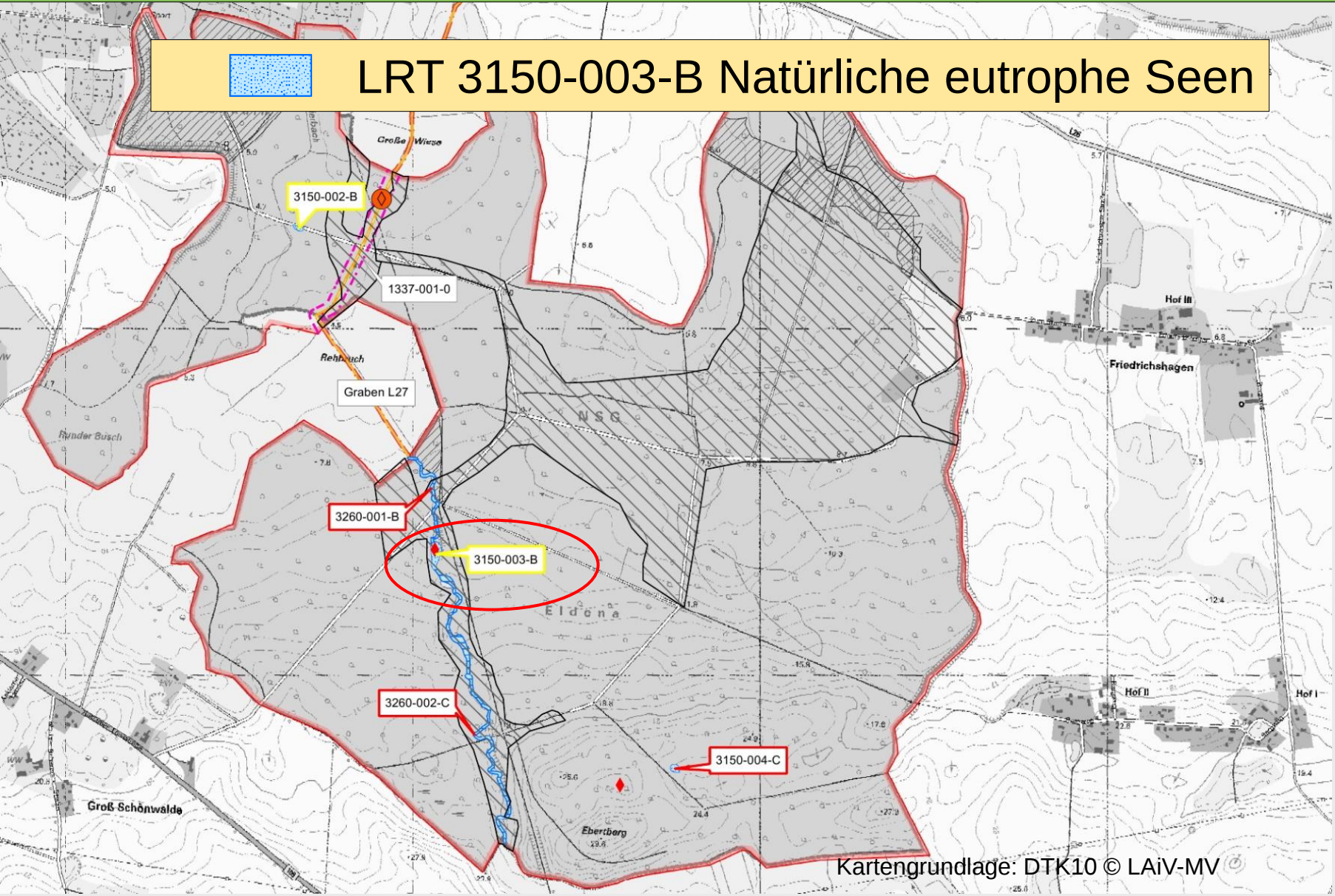
3150-002-B



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



LRT 3150-003-B Natürliche eutrophe Seen



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3150-003-B



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

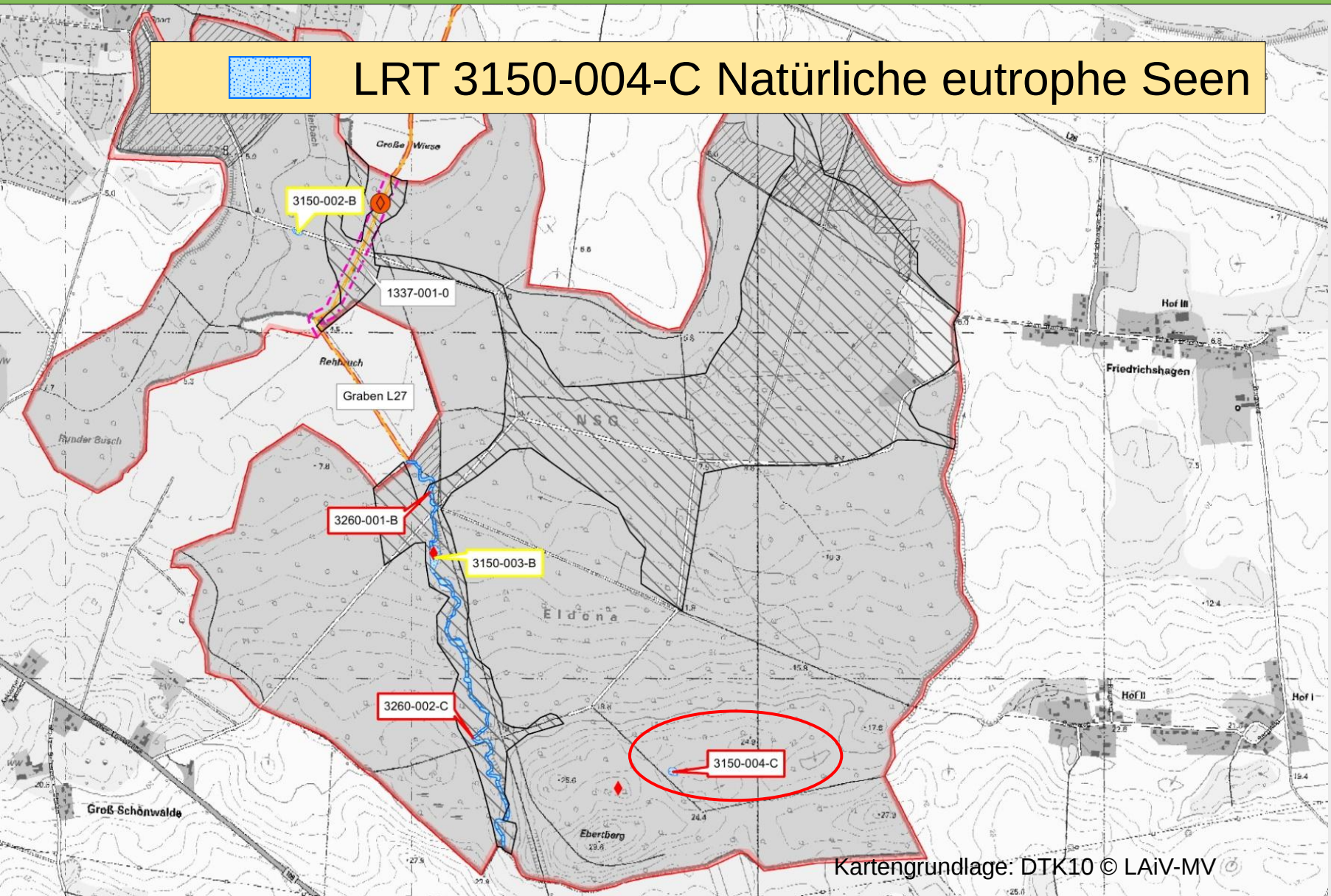
3150-003-B



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



LRT 3150-004-C Natürliche eutrophe Seen



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3150-004-C



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

LRT 3260 Flüsse der planaren Stufe



Bewertung Erhaltungszustand:

- Unterer Abschnitt mit B bewertet (Verbindung zum Bodden)
- Durchgängigkeit des Bachlaufs durch ehem. Fischteich unterbrochen
- Oberer Abschnitt mit C bewertet (keine Verbindung zum Bodden)
- Erhaltungszustand insgesamt zum Referenzzeitpunkt (2004) = C
- **Erhaltungszustand insgesamt aktuell (2016) = C „ungünstig“**

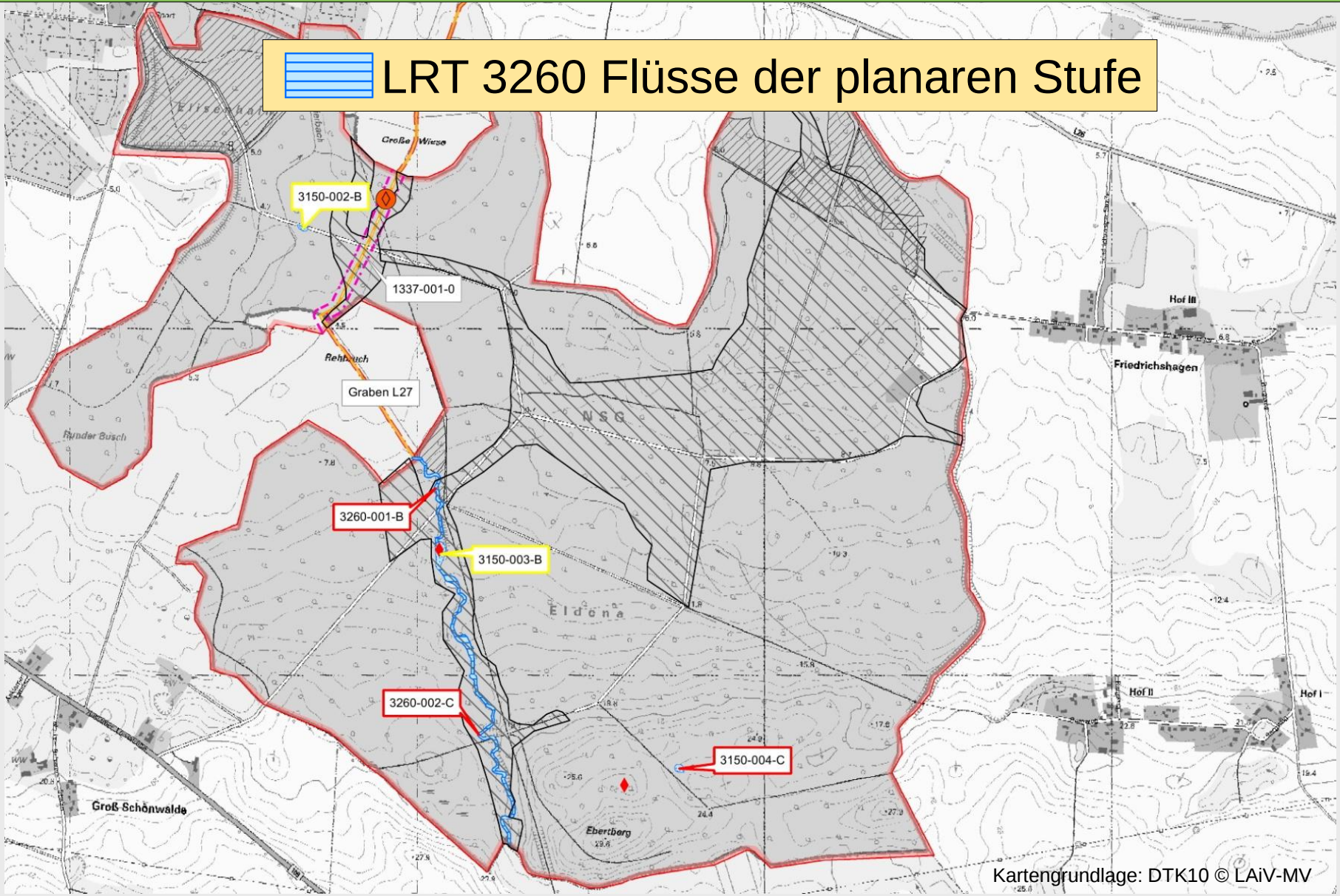
Vorkommen im FFH-Gebiet:

- 2 Abschnitte im Oberlauf des Grabens L27 (umgangssprachlich und in NSG-VO als „Bierbach“ bezeichnet)

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



LRT 3260 Flüsse der planaren Stufe



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3260-001-B



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3260-001-B



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3260-002-C



Foto: Nina Malkomes

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

3260-002-C



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

FFH-Arten nach Anhang II



Foto: Mick E. Talbot

1149 Steinbeißer

- im SDB seit 2004 aufgeführt
- 2016 im Rienegraben erfasst und bewertet
- Habitat 2016 mit B bewertet



Foto: Piet Spaans

1134 Bitterling

- neuer Nachweis 2016 als Beifang im Rienegraben
- ohne Erfassung und Bewertung

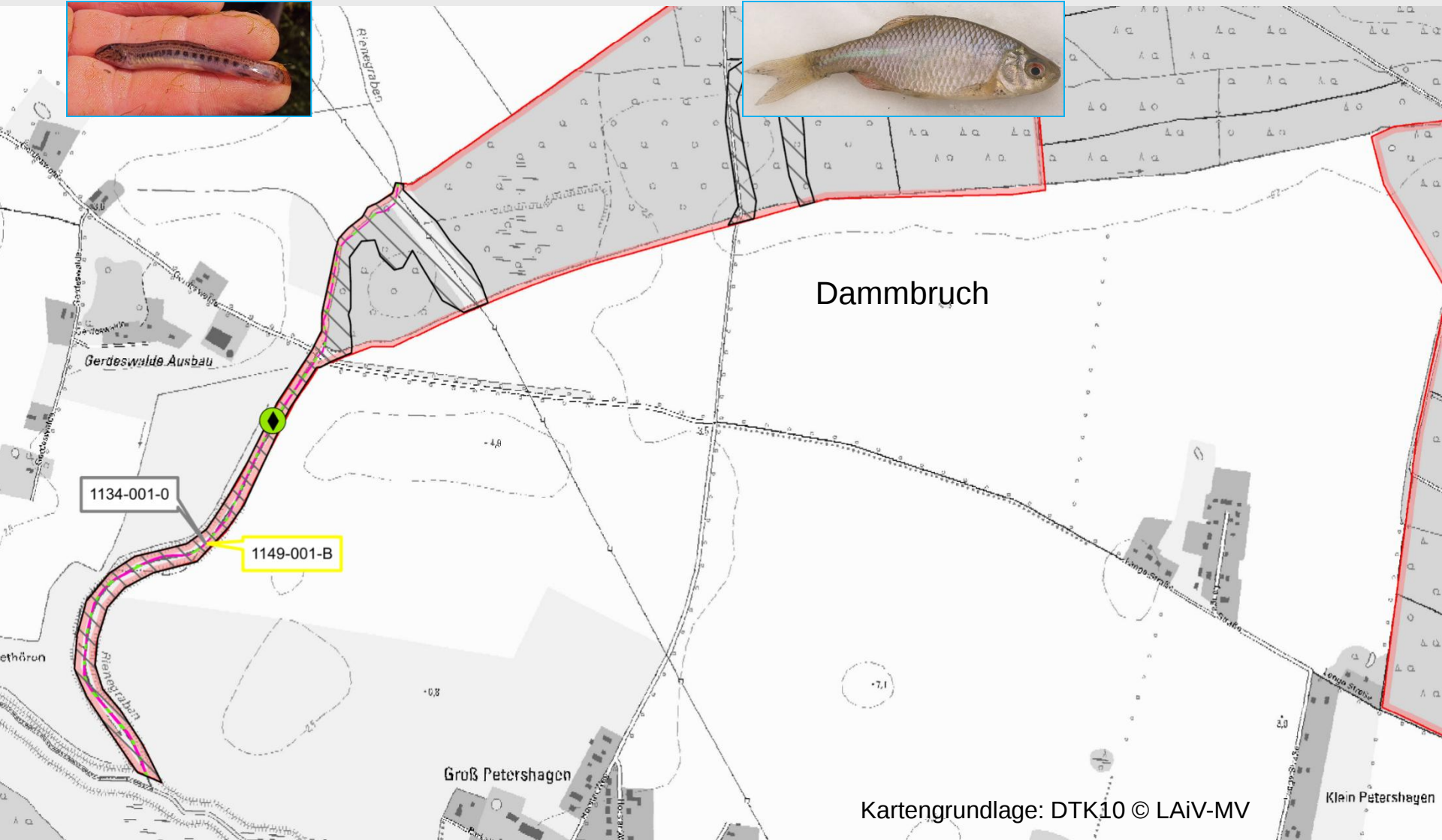
2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



1149 Steinbeißer



1134 Bitterling



Dammbrech

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



1149 Steinbeißer



1134 Bitterling



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



1149 Steinbeißer



1134 Bitterling



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

FFH-Arten nach Anhang II



Foto: Bernhard Landgraf CC BY-SA 3.0

1355 Fischotter

- im SDB seit 2004 aufgeführt
- Habitateignungsflächen in allen Teilflächen des FFH-Gebiets
- alle 2016 nur mit C bewertet



Zeichnung: Bernhard Speh

1337 Biber

- nach 2004 neu eingewandert
- Fraßspuren und Staudamm am Hohen Graben (Eldena)
- ohne Erfassung und Bewertung



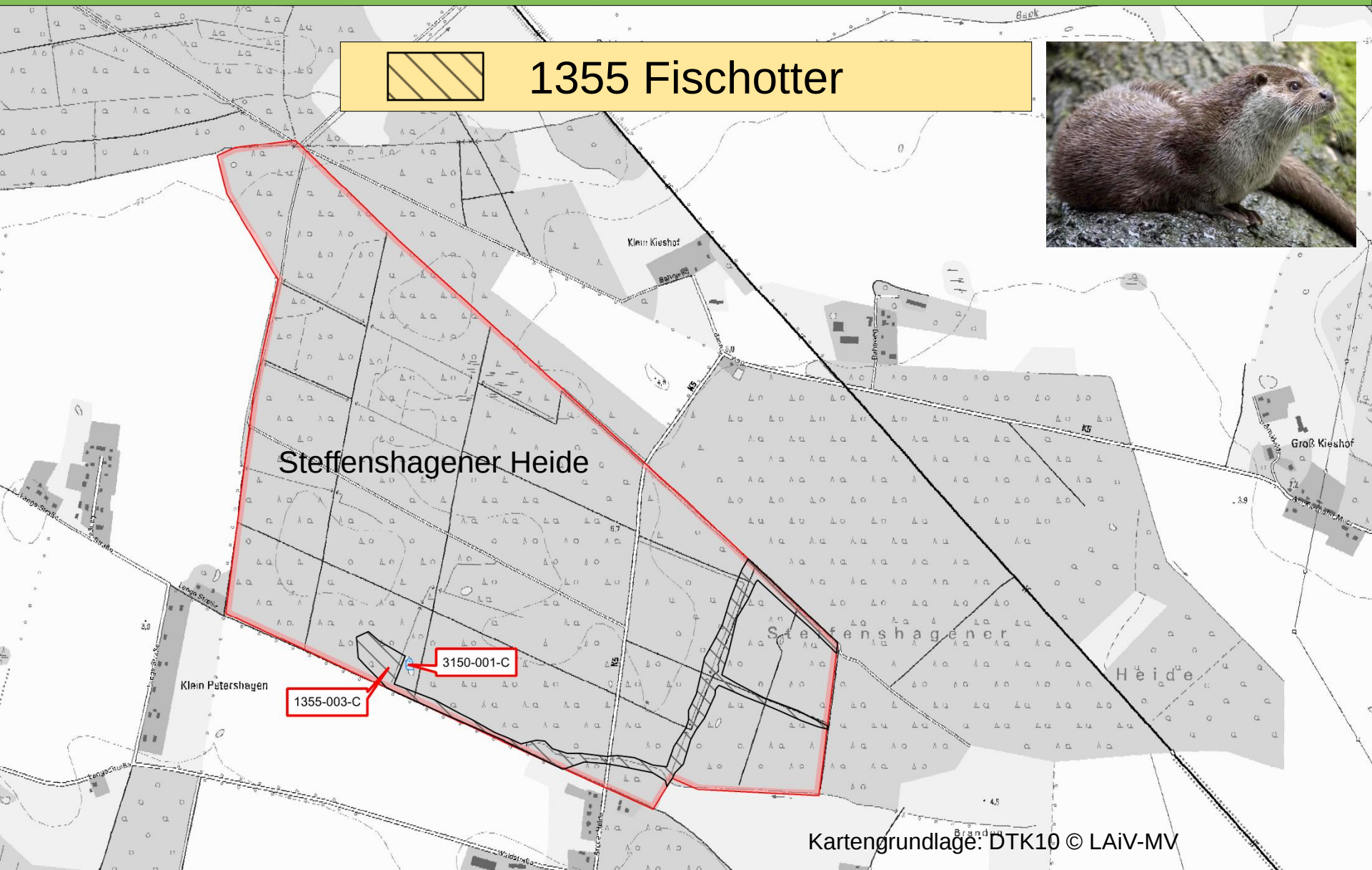
2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



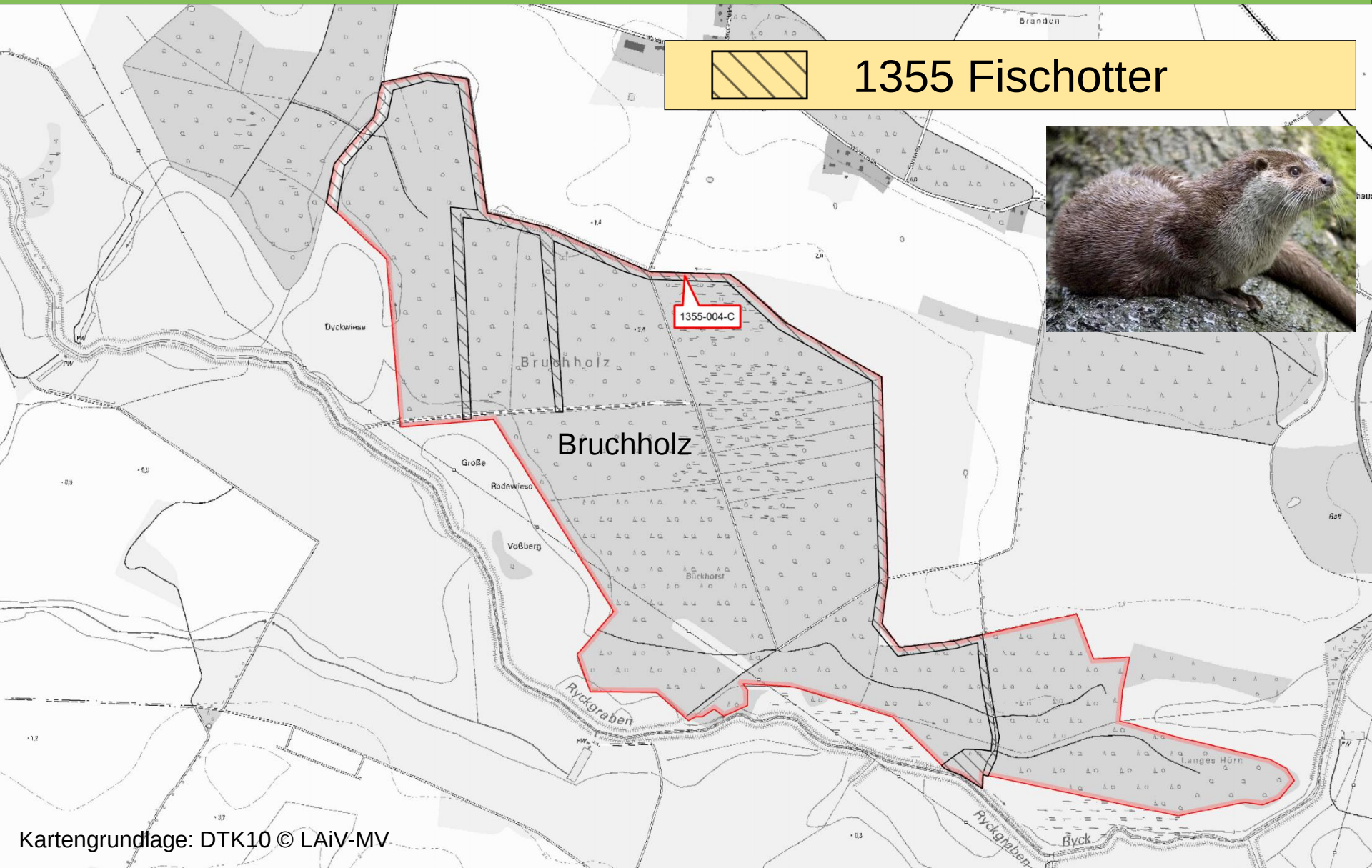
2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



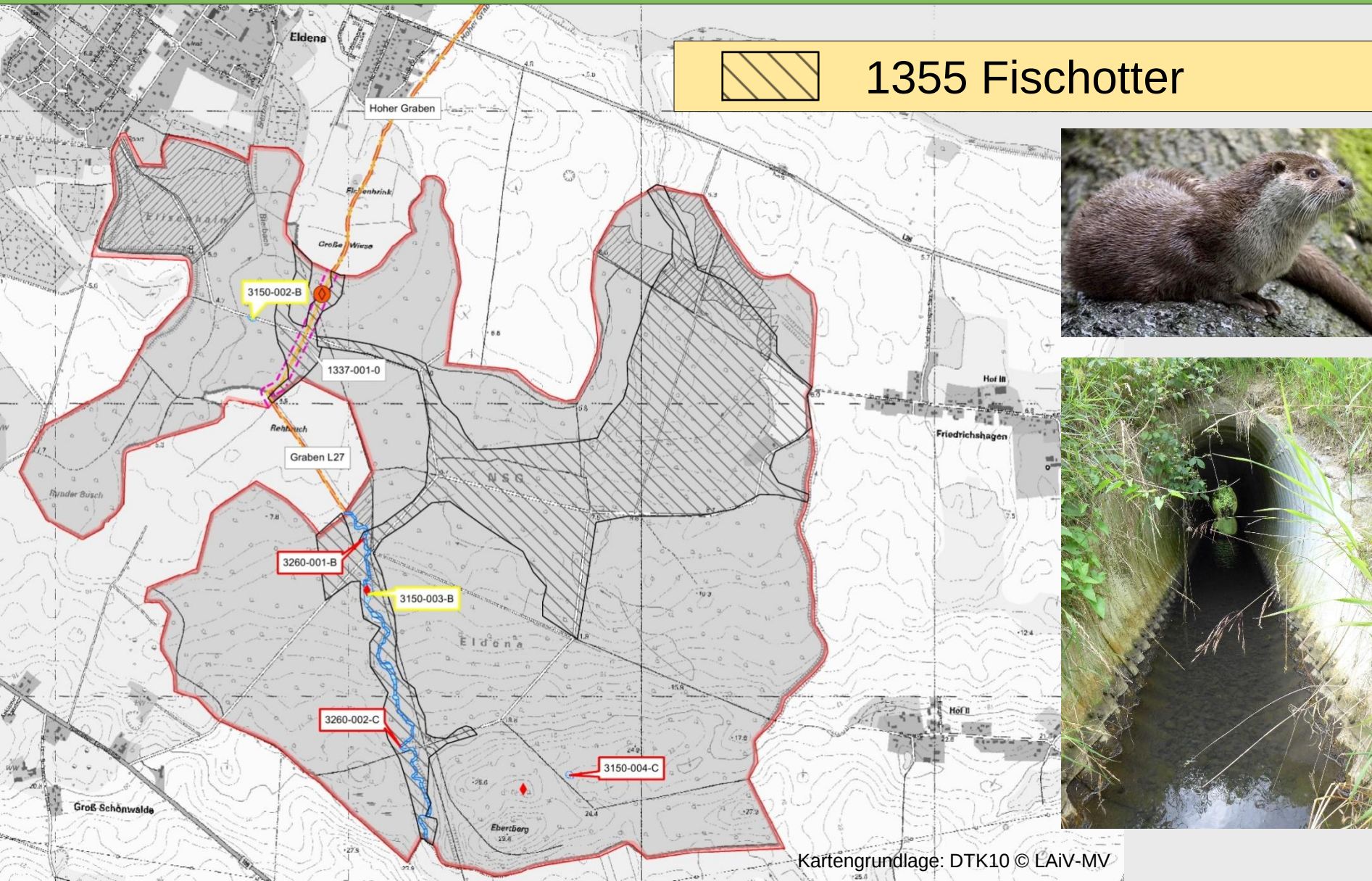
1355 Fischotter



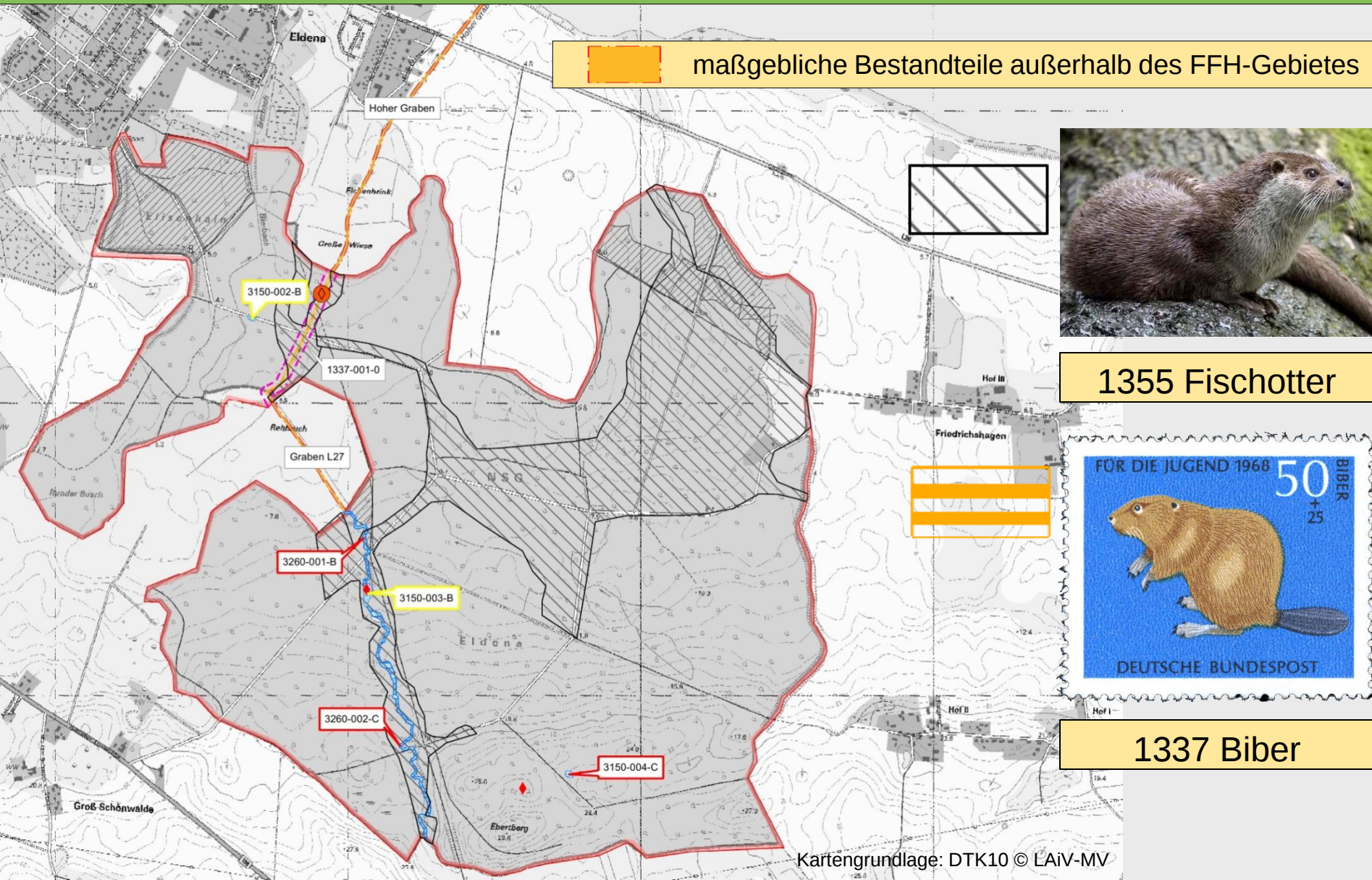
2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

Hoher Graben im Bereich „Große Wiese“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

Hoher Graben im Bereich „Elchenbrink“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

FFH-Arten nach Anhang II



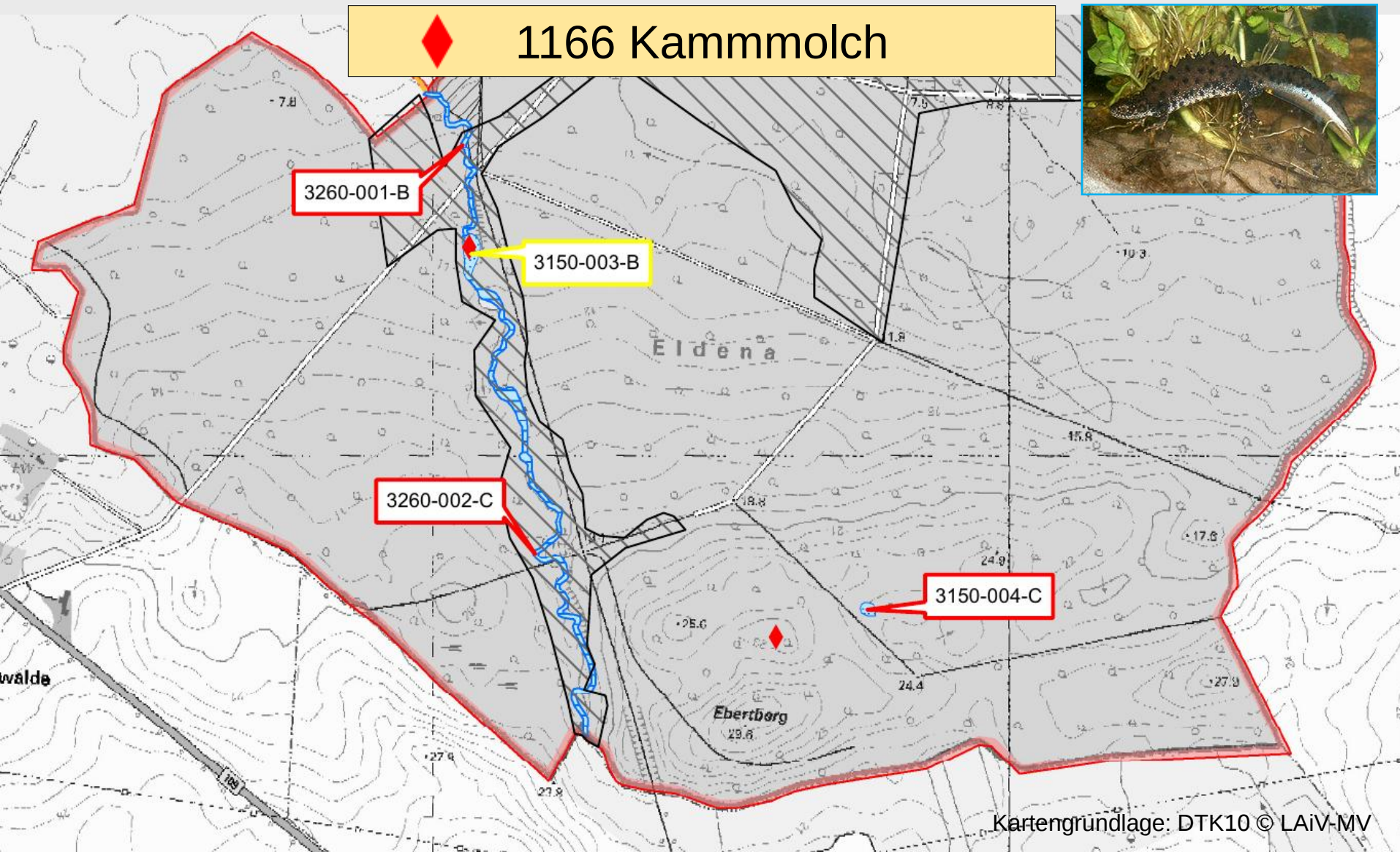
Foto: Rainer Theuer

1166 Kammmolch

- neuere Nachweise mit 2 Fundstellen im NSG Eldena
- ohne Erfassung und Bewertung



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“



1166 Kammmolch



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

Anhang IV Arten

Amphibien und Reptilien:

- | | | |
|-------------------|------------|----------------------|
| 1.Kammmolch: | NSG Eldena | (zugleich Anhang II) |
| 2.Rotbauchunke: | NSG Eldena | (zugleich Anhang II) |
| 3.Knoblauchkröte: | NSG Eldena | |
| 4.Laubfrosch: | NSG Eldena | |
| 5.Moorfrosch: | NSG Eldena | |
| 6.Zauneidechse: | NSG Eldena | |



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

Anhang IV Arten

Fledermäuse:

1. Zwergfledermaus:	Eichwald, NSG Eldena,
2. Mückenfledermaus:	Eichwald, NSG Eldena
3. Großer Abendsegler:	Eichwald, NSG Eldena
4. Wasserfledermaus:	Eichwald, NSG Eldena
5. Rauhaufledermaus:	NSG Eldena
6. Fransenfledermaus:	NSG Eldena
7. Braunes Langohr:	Eichwald, NSG Eldena
8. Kleiner Abendsegler:	NSG Eldena



Foto: Großer Abendsegler
Wikipedia, o. Namen

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzbildung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

LRT 3150 Natürliche eutrophe Seen

Maßnahmenvorschläge:



- Erhalt des vorhandenen Wasserstandes - keine weiteren Entwässerungsmaßnahmen einschließlich der Wiedereinbetriebnahme von Entwässerungsanlagen (Ae9)
- Erhalt von Kleingewässern - keine Ablagerung von Schlagabraum (Kronen, Äste) (We1)
- Erhalt von Kleingewässern - kein Einsatz von schweren Maschinen (We2)



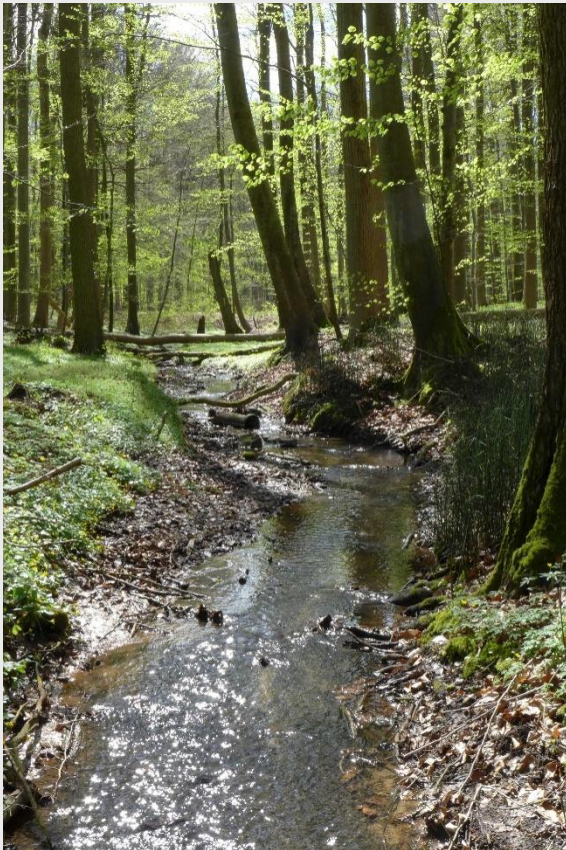
- Anhebung des Wasserstandes (Av1) bei dem Kleingewässer in der Steffenshagener Heide
- Wiederherstellung eines Kleingewässers im Oberlauf des Grabens L27 (umgangssprachlich „Bierbach“)

2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

LRT 3260 Flüsse der planaren Stufe

Maßnahmenvorschläge:

- Erhalt naturnaher Fließgewässerstrukturen - keine Beräumung von Steinen, umgestürzten Bäumen oder Totholz (Ae11)
- Verzicht auf Gewässerunterhaltung (Nv13)
- Sicherung der Durchgängigkeit zum Bodden (Wehr im Bereich der Rehbruch-Wiese an mind. 300 Tagen im Jahr offen)
- Anhebung des Wasserstandes (Av1) im Einzugsgebiet (Grabenverschlüsse möglich?)



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

1149 Steinbeißer



1134 Bitterling



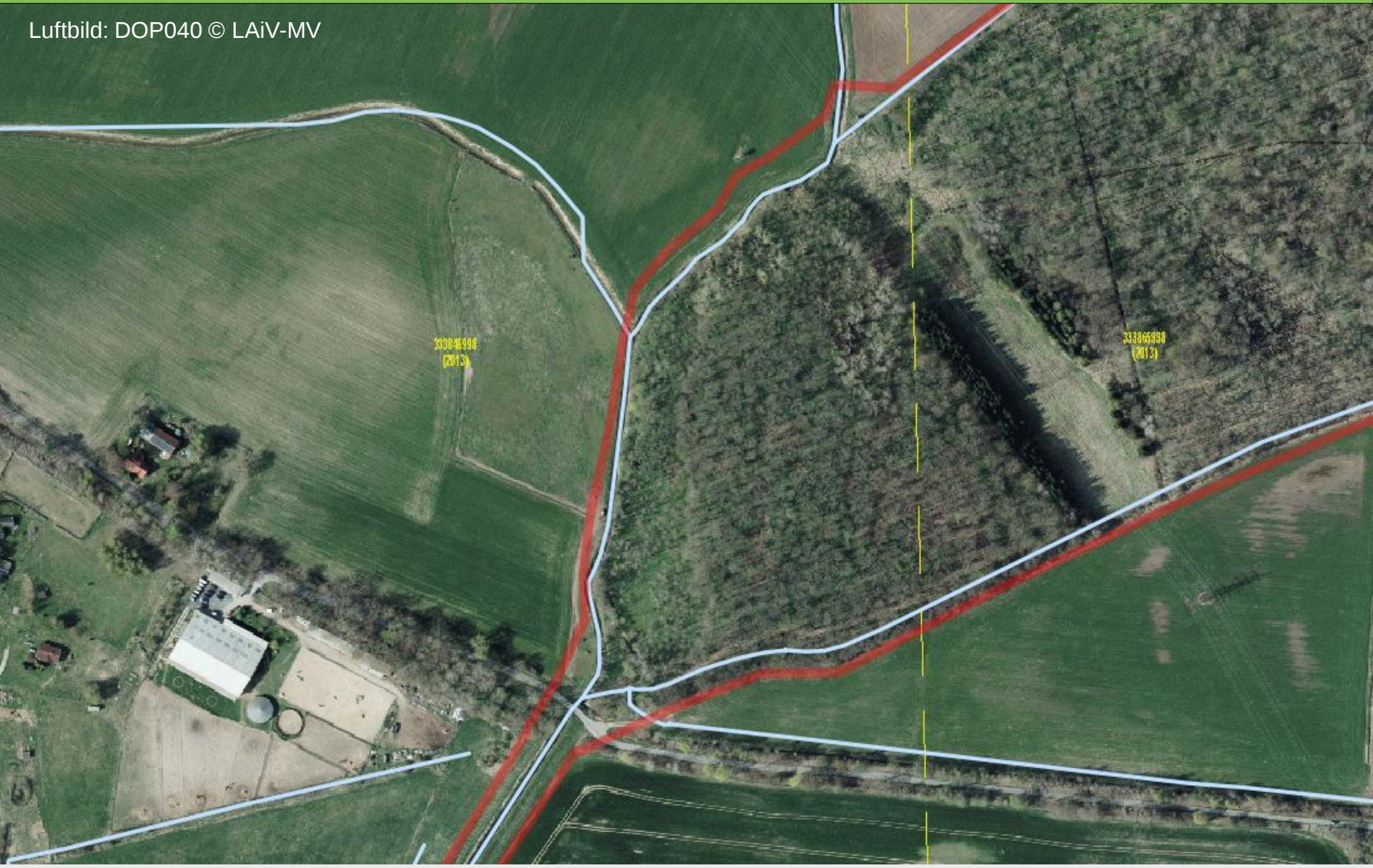
Maßnahmenvorschläge:

- Herstellen naturnaher Gewässerstrukturen im Bereich Waldgebiet Heideland bis Einmündung in den Ryck (RYZI-2600_M01)
- Einrichtung eines dauerhaften und ausreichend breiten einseitigen Gewässerrandstreifens nordöstlich des Dammbbruchs
- Einführung einer bedarfsorientierten Gewässerunterhaltung mit einseitiger und abschnittsweiser Mahd der Uferböschung und weitgehendem Verzicht auf Grundräumung und Sohlkrautung (Nv12)



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

Luftbild: DOP040 © LAiV-MV



2. Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“

1355 Fischotter



Maßnahmenvorschläge:

- Durchgängigkeit von Fließgewässern an 7 Querbauwerken herstellen (besonders nördlich NSG Eldena an der Straße L26 nach Lubmin)
- Besucherlenkung im Bruchholz (westlich des Golfplatzes bei Wackerow) um Störung und Gefahr durch freilaufende Hunde zu reduzieren
- Leinenzwang für Hunde (mit ansprechender Besucherinformation)

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

5. Planungsablauf und Ausblick

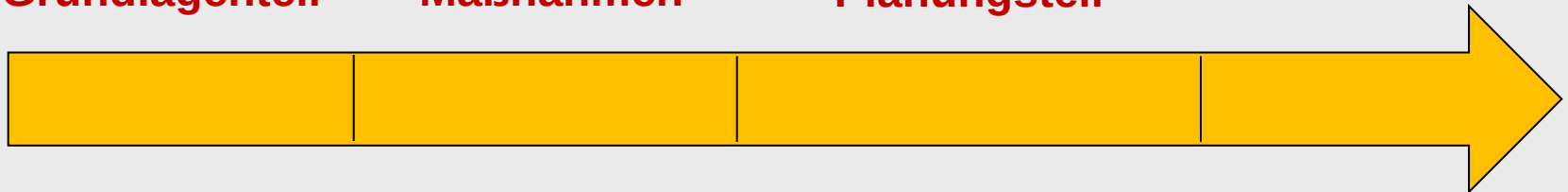
2016

**Abstimmung
Grundlagenteil**

**Vorabstimmung
Maßnahmen**

**Erstellung
Planungsteil**

Ausfertigung



Juli

-

August

Aug. - Sept.

21. Sept. 2016

begleitende Arbeitsgruppe und
öffentliche Veranstaltung

1. **Beteiligte Planungsbüros**
2. **Aufgaben und Ziele der FFH-Managementplanung**
3. **Inhalte des FFH-Managementplanes**
4. **Kurzvorstellung des FFH-Gebietes „Wälder um Greifswald“**
5. **Stand der Maßnahmenplanung**
6. **Planungsablauf und Ausblick**
7. **Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen**

6. Beteiligung am Planungsprozess und Informationsquellen

Wo kann ich mich informieren und beteiligen?

Weiterleitung zum Managementplan und Protokollen im Internet unter:

www.iln-greifswald/ffh.html

Verfahrensbeauftragte im StALU Vorpommern Stralsund:

Nina Malkomes

Tel.: 03831-696-4009

Nina.Malkomes@staluvmv-regierung.de

www.stalu-vorpommern.de

Verantwortlicher Managementplanung im ILN Greifswald:

Friedrich Hacker

Tel.: 03834-89-19-91

friedrich.hacker@iln-greifswald.de

www.iln-greifswald.de

Aktuelle Seite: **home**

home

Referenzen

Mitarbeitende

Adresse

Impressum

Kooperation

Zeitschrift Natur und
Naturschutz in MV

Managemenplanung
FFH-Richtlinie



ILN Greifswald

Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz

Das Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz – I.L.N. Greifswald wurde 1991 ursprünglich als GbR gegründet. 2012 übernahm die ILN Greifswald GmbH mit einem erweiterten Team das Institut und dessen Arbeitsfelder.

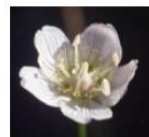
Wir bieten Dienstleistungen aus den Bereichen Naturschutzforschung, Eingriffs- und Naturschutzplanung, nachhaltiger Landnutzung und Umweltbildung an. Unser wichtigstes Ziel ist die Erarbeitung fundierter Informationen für Entscheidungsträger in Verwaltung, Politik und Wirtschaft. Unser Leistungsspektrum umfasst u. a.:



- floristische, landschaftsökologische und faunistische Kartierungen
- populationsökologische Untersuchungen von Pflanzen, Vögeln, Säugetieren, Amphibien, Käfern, Schmetterlingen u. a. Organismengruppen
- FFH-Lebensraumtypen- und Biotoptypenkartierungen
- FFH-Management-, Pflege- und Entwicklungsplanung
- Planung- und Durchführung von Naturschutzgroßprojekten
- Monitoringkonzepte für Pflanzen- und Tierarten und Natura-2000-Gebiete
- Fachbeiträge gemäß § 18 ff. BNatSchG
- Verträglichkeitsprüfungen nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und EU-Vogelschutzrichtlinie
- Umweltverträglichkeitsstudien
- GIS-gestützte Datenverarbeitung und Kartenerstellung
- Vegetationsdatenanalyse und Bioindikation
- Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung und Konfliktmanagement

Spezielle Kenntnisse und Erfahrungen haben wir in der Restorationsökologie von:

- Quell- und Durchströmungsmooren
- Küstenüberflutungsmooren der Ostsee
- Waldlebensräumen





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

